

## Checkliste zur unterrichtlichen Vorbereitung der Sprechprüfungen im Englisch-Abitur

- ✓ Prüflinge wissen, wie lange vor der Prüfung sie sich am Prüfungstag wo in der Schule einfinden müssen.
- ✓ Prüflinge wissen, dass es sich um eine spontane Interaktionsprüfung handelt und dass sie nach einer kurzen Einlesezeit zügig auf den Impuls reagieren müssen, um nicht zeitlich in Bedrängnis zu geraten.
- ✓ Prüflinge wissen, dass sie die Aufgabenstellung sorgfältig lesen müssen und dass die Angabe des Themas / Themenbereichs auf dem Aufgabenblatt wertvolle Hinweise liefert und zusätzliche Anknüpfungspunkte bietet.
- ✓ Prüflinge wissen, dass sie die Prüfung selbstständig gestalten sollen. Sie verfügen über eine Art „Handlungsanleitung“ / „Muster“ für ihr Vorgehen bei verschiedenen Operatoren und Impulsarten (Foto, Statement etc.).
- ✓ Prüflinge sind auf alle Impulsarten vorbereitet (Bilder, Zitate, Cartoons, Statistiken, Headlines, ...- auch ggf. in Kombination), die in der Handreichung und im Probeabitur im November 2016 verwendet wurden. Sie verfügen zu deren Bearbeitung über einschlägige methodische und sprachliche *skills*.
- ✓ Prüflinge wissen, dass sich beim Monolog bei A, B und C jeweils beide Teilaufgaben auf den / die vorliegenden Impuls/e beziehen.
- ✓ Prüflinge wissen, dass den Impulsen und Aufgaben evtl. eine Situationsbeschreibung vorgeschaltet ist.
- ✓ Prüflinge sind vertraut mit möglichen Aufgabenstellungen für den monologischen und den dialogischen Prüfungsteil und wissen, dass bei Sprechprüfungen Leistungen auf allen drei Anforderungsbereichen zu erbringen sind.
- ✓ Prüflinge wissen, dass bei einer Bildbeschreibung nicht nur der Anforderungsbereich I gefordert ist. Hier kann die Angabe des Themas / Themenbereichs der Prüfungsaufgabe auf dem Aufgabenblatt Unterstützung bieten.
- ✓ Prüflinge sind mit den Kategorien und Kriterien des Bewertungsbogens vertraut.
- ✓ Dialog: Prüflinge wissen, dass sie nicht alle Bilder *en détail* beschreiben müssen. Sie wissen auch, dass bei einer Tabelle mit mehreren Impulsen diese nicht alle im Detail „abgearbeitet“ werden müssen, sondern dass eine zielführende Auswahl und Fokussierung im Sinne der Aufgabenstellung von ihnen erwartet wird.

## Checkliste zur unterrichtlichen Vorbereitung der Sprechprüfungen im Englisch-Abitur

- ✓ Prüflinge wissen, wie lange vor der Prüfung sie sich am Prüfungstag wo in der Schule einfinden müssen.
- ✓ Prüflinge wissen, dass es sich um eine spontane Interaktionsprüfung handelt und dass sie nach einer kurzen Einlesezeit zügig auf den Impuls reagieren müssen, um nicht zeitlich in Bedrängnis zu geraten.
- ✓ Prüflinge wissen, dass sie die Aufgabenstellung sorgfältig lesen müssen und dass die Angabe des Themas / Themenbereichs auf dem Aufgabenblatt wertvolle Hinweise liefert und zusätzliche Anknüpfungspunkte bietet.
- ✓ Prüflinge wissen, dass sie die Prüfung selbstständig gestalten sollen. Sie verfügen über eine Art „Handlungsanleitung“ / „Muster“ für ihr Vorgehen bei verschiedenen Operatoren und Impulsarten (Foto, Statement etc.).
- ✓ Prüflinge sind auf alle Impulsarten vorbereitet (Bilder, Zitate, Cartoons, Statistiken, Headlines, ... - auch ggf. in Kombination), die in der Handreichung und im Probeabitur im November 2016 verwendet wurden. Sie verfügen zu deren Bearbeitung über einschlägige methodische und sprachliche *skills*.
- ✓ Prüflinge wissen, dass sich beim Monolog bei A, B und C jeweils beide Teilaufgaben auf den / die vorliegenden Impuls/e beziehen.
- ✓ Prüflinge wissen, dass den Impulsen und Aufgaben evtl. eine Situationsbeschreibung vorgeschaltet ist.
- ✓ Prüflinge sind vertraut mit möglichen Aufgabenstellungen für den monologischen und den dialogischen Prüfungsteil und wissen, dass bei Sprechprüfungen Leistungen auf allen drei Anforderungsbereichen zu erbringen sind.
- ✓ Prüflinge wissen, dass bei einer Bildbeschreibung nicht nur der Anforderungsbereich I gefordert ist. Hier kann die Angabe des Themas / Themenbereichs der Prüfungsaufgabe auf dem Aufgabenblatt Unterstützung bieten.
- ✓ Prüflinge sind mit den Kategorien und Kriterien des Bewertungsbogens vertraut.
- ✓ Dialog: Prüflinge wissen, dass sie nicht alle Bilder *en détail* beschreiben müssen. Sie wissen auch, dass bei einer Tabelle mit mehreren Impulsen diese nicht alle im Detail „abgearbeitet“ werden müssen, sondern dass eine zielführende Auswahl und Fokussierung im Sinne der Aufgabenstellung von ihnen erwartet wird.